

# PRESSEMITTEILUNG

## JUNGE UNION RODGAU

Christopher Daub  
Pressesprecher Junge Union Rodgau  
Dorschweg 15  
[Chrisi.Daub@gmx.de](mailto:Chrisi.Daub@gmx.de)  
0151 / 22 63 82 41

An die Damen und Herren der Presse mit der Bitte um Veröffentlichung

### **Junge Union beschließt Kommunalwahlprogramm**

In der vergangenen Woche trafen sich die Mitglieder des Vorstandes der Jungen Union (JU) Rodgau, um sich Gedanken um den Kommunalwahlkampf zu machen. Mit auf der Tagesordnung stand auch der Beschluss des Kommunalwahlprogramms, das schon auf der Mitgliederversammlung Mitte Dezember beschlossen wurde aber nochmal redaktionell überarbeitet wurde. Der Beschluss über das Programm fiel dann auch einstimmig aus. Kernforderung der JU bleibt die Forderung nach Aufnahme einer Schuldenbremse in die Rodgauer Haushaltssatzung, wenn der Volksentscheid, der gleichzeitig mit der Kommunalwahl am 27. März stattfindet, für positiv entschieden wird. „Die Schuldenbremse ist ein sinnvolles Instrument, mit dem die Stadt sich weiterhin die Möglichkeit offen hält, in Zukunft auch weitere freiwillige Leistungen anzubieten, was für eine positive Stadtentwicklung äußerst wichtig ist“ kommentiert Christopher Daub, der Pressesprecher und Autor des Papieres ist. Erreicht werden soll das Ziel mit einer Reduzierung der Ausgaben, u.a. bei den städtischen Gremien, aber auch über eine Verbesserung der Einnahmenseite, wo das Ziel ist, bis zum Jahr 2016 30 Millionen Euro durch die Gewerbesteuer einzunehmen. „Aufgrund der hervorragenden infrastrukturellen Anbindung Rodgaus (Autobahn, Flughafen, Hafen) ein ehrgeiziges Ziel, aber kein unmögliches“ so Daub weiter.

Weitere Forderungen in dem Papier, das Sie sich unter [www.ju-rodgau.de](http://www.ju-rodgau.de) jederzeit ansehen können ist die Abschaffung des Ausländerbeirates mit der gleichzeitigen Schaffung eines Büros für Integration. Außerdem sollen die Parkplätze rund um die Bahnhöfe in Rodgau ausgebaut werden, da hier ein sehr hoher Parkdruck herrscht sowie der Ausbau der Rodgau- Ring- Straße endlich beendet werden.

Ein in der Vergangenheit sehr intensiv diskutiertes Thema war die Zukunft der Ortsbeiräte. Hier spricht sich die JU in ihrem Programm für die Ortsbeiräte aus, die aber, um sie wieder attraktiver zu machen, mehr Rechte bekommen sollen.

„ Mit diesem Programm legt die JU die Grundlagen für eine gute Zukunft in Rodgau. Ich hoffe, die Wählerinnen und Wähler wählen viele der Vertreter der JU auf der Liste 1 ins Parlament, damit wir viele von den Ideen, die wir haben, auch umsetzen können“ so Daub abschließend.

**(Für den Vorstand, Christopher Daub, per Email ohne Unterschrift)**

**Anlagen: - Wahlprogramm der Jungen Union (JU ) Rodgau für die Kommunalwahl am 27. März 2011**